

Sitzungsniederschrift

Gremium:	Kreisausschuss
Sitzung am:	Montag, 26.02.2018
Sitzungsort:	Ratssaal der Kreisverwaltung Bad Dürkheim (Im Anschluss an die gemeinsame Sitzung Kreisausschuss/Sportstättenbeirat)
Sitzungsdauer:	öffentliche Sitzung: 15:00 Uhr - 16:44 Uhr nichtöffentliche Sitzung: 16:45 Uhr - 16:46 Uhr
Art der Sitzung:	öffentlich / nichtöffentlich

Das Ergebnis der Sitzung ergibt sich aus den beigegeführten Anlagen.

Niederschriftführer

Vorsitzender

Arno Fickus

Hans-Ulrich Ihlenfeld
Landrat

Anwesend waren:

Landrat Ihlenfeld **als Vorsitzender**

Potje, Claus **Erster Kreisbeigeordneter**
Hoffmann, Sven **Kreisbeigeordneter**
Pfuhl, Reinhold **Kreisbeigeordneter**

Mitglieder CDU-Fraktion

Stölzel, Reinhard
Hoffmann, Theo
Wagner, Klaus
Seelmann, Peter
Wolf, Walter **Vertretung für Lothar Lorch**
Schanzenbäcker, Elke

Mitglieder SPD-Fraktion

Niederhöfer, Reinhold
Dormann, Jakob
Geis, Ruth
Wode-Buser, Martina
Dr. Wolf, Hans.

Mitglieder FWG-Fraktion

Rung-Braun, Heike
Nagel, Arnold

Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Werner, Pia

Mitglieder FDP-Fraktion

Langensiepen, Heidi **(fehlte entschuldigt)**

Mitglieder AfD-Fraktion

Kräher, Wolfgang **Vertretung für Iris Nieland**

Verwaltung:

Herr Martin, **Ltd. Staatl. Beamter**

Frau Thomas, **Abteilung 1**
Herr Schwalb, **Controlling**
Frau Müller, **Pressereferentin**

Herr Bauer, **Personalratsvorsitzender**

Herr Fickus, **Abteilung 1, als Niederschriftführer**

Gäste:

Herr Rinder,
Frau Helbig,
Frau Scholtissek,

Referat 12 (TOP 2)
Referat 12 (TOP 2)
Energieagentur (TOP 2)

Tagesordnung :

Öffentlicher Teil:

1. Organisationsentwicklung / Konzeption Referat 46;
Angebot des Instituts für Sozialpädagogische Forschung Mainz e.V. (ism) und
Angebot des IMAKA Instituts für Management GmbH, Leonberg
(Hinweis: bitte Vertreter der Institute einladen - vgl. Workshop Controlling)
2. Erstellung eines webbasierten kommunalen Klimaschutzportals
Vorlage: 003/2018
3. Namensgebung der Realschule plus Lambrecht
Vorlage: 186/2017
4. Kommunales Investitionsprogramm 3.0 - Rheinland-Pfalz Kapitel 2
Vorlage: 023/2018
5. Mitteilungen und Anregungen

Nicht öffentlicher Teil:

Personalangelegenheiten

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Auf Befragen wurden keine weiteren Wünsche zur Tagesordnung gestellt.

Öffentlicher Teil:

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 1

Gremium:	Kreisausschuss
Sitzung am:	Montag, 26.02.2018

Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<u> </u> JA -Stimmen	<u> </u> Nein -Stimmen	<u> </u> Enthaltungen

Tagesordnung:

Organisationsentwicklung / Konzeption Referat 46;
Angebot des Instituts für Sozialpädagogische Forschung Mainz e.V. (ism) und
Angebot des IMAKA Instituts für Management GmbH, Leonberg

Beschluss:

Die Informationen werden zur Kenntnis genommen.

Ausschlussgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Die Vertreter der Firmen ISM und Imaka stellen ihre Angebote für die Organisationsentwicklung anhand von Präsentationen, die dieser Niederschrift in der Anlage beigefügt sind, vor.

Hinsichtlich der Umstellung auf die Software „PROSOZ“ im Referat 46 weist die Verwaltung darauf hin, dass dies keine Neuheit in der Verwaltung darstellt, da bereits andere Bereiche des Jugendamtes diese Software schon seit Jahren verwenden.

Der Vertreter der Firma Imaka, Herr Graßmann, teilt auf Nachfrage mit, dass es sich bei dem Angebot der Firma um einen Festpreis von 43.000 € (Brutto) handelt.

Der Vorsitzende stellt die Abstimmung über die Angebotsvergabe in der nächsten Sitzung des Ausschusses in Aussicht, in der heutigen Sitzung ist nur die eingehende Information des Ausschusses angedacht.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 2

Drucksache **003/2018**

Gremium:	Kreisausschuss
Sitzung am:	Montag, 26.02.2018

Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<input type="checkbox"/> JA-Stimmen	<input type="checkbox"/> Nein-Stimmen	<input type="checkbox"/> Enthaltungen

Tagesordnung:

Erstellung eines webbasierten kommunalen Klimaschutzportals

Beschluss:

Der Landkreis Bad Dürkheim schließt sich der Erstellung des webbasierten kommunalen Klimaschutzportals an und stellt hierzu Mittel i. H. v. 12.000,00 € bereit.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Der Vorsitzende betont, dass für einen wirksamen Klimaschutz notwendigerweise Vergleichsdaten erhoben werden müssen um auf dieser Grundlage entsprechende Strategien entwickeln zu können. Die zur Erstellung des Portals notwendigen Beschlüsse wurden bei den beiden anderen beteiligten Gebietskörperschaften, die Landkreise Südliche Weinstraße und Germersheim, bereits getroffen. Der Kreis erhält die Gelegenheit seine koordinierende Aufgabe im Klimaschutz wahrzunehmen.

Herr Dr. Jergentz erläutert nochmals das Konzept und stellt das Ziel, Treibhausgasemissionen vergleichbar zu machen, heraus. Auf Nachfrage zum Gesamtvolumen erläutert er, dass sich dies auf 72.000 € beläuft, wobei 36.000 € von den Kommunen getragen werden und weitere 36.000 € aus der EFRE-Förderung über das Land Rheinland-Pfalz stammen. Die Fortschreibung des Portals wird nicht mehr gefördert.

Der Vorsitzende teilt auf Nachfrage mit, dass zurzeit keine Kofinanzierung durch die Kommunen im Landkreis angedacht ist.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 3

Drucksache **186/2017**

Gremium:

Kreisausschuss

Sitzung am:

Montag, 26.02.2018

Sitzung / Abstimmung :

öffentlich nichtöffentlich entscheidend beratend offen geheim namentlich

laut Beschlussvorschlag

abweichender Beschluss

Empfehlung an den Kreistag

einstimmig

mit Stimmenmehrheit:

__ **JA**-Stimmen

__ **Nein**-Stimmen

__ **Enthaltungen**

Tagesordnung:

Namensgebung der Realschule plus Lambrecht

Beschluss:

Der Realschule plus Lambrecht wird der Name „Realschule plus am Speyerbach Lambrecht“ verliehen.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 4

Drucksache **023/2018**

Gremium:	Kreisausschuss
Sitzung am:	Montag, 26.02.2018

Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input checked="" type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
__ JA-Stimmen	__ Nein-Stimmen	__ Enthaltungen

Tagesordnung:

Kommunales Investitionsprogramm 3.0 - Rheinland-Pfalz Kapitel 2

Beschluss:

1. Der vorgeschlagenen Aufteilung des „Landkreisbudgets“ auf Anträge des Landkreises selbst, der kreisangehörigen Städte, Gemeinden und Gemeindeverbände sowie private Schulträger, wird zugestimmt.
2. Der Weiterleitung der vorgestellten Maßnahmenliste an das Finanzministerium wird zugestimmt.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Maßnahmenliste bei begründeten Veränderungen anzupassen und an das Finanzministerium weiterzuleiten.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Der Vorsitzende teilt mit, dass man zu dem noch offenen Punkt in der Verbandsgemeinde Wachenheim nunmehr zu einer guten Lösung gekommen ist. Die Mittel werden für den Austausch der Fenster an der IGS Deidesheim/Wachenheim am Standort Wachenheim und Grundschule Wachenheim eingesetzt.

Auf Nachfrage erläutert die Verwaltung, dass aus den Mitteln des Investitionsprogramms für die Verbandsgemeinde Wachenheim keine eigenständige Maßnahme umsetzbar wäre und daher sinnvollerweise diese zum Austausch der Fenster in das Gesamtvolumen der Maßnahme von rd. 800.000 € – 900.000 € mit einfließt.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 5

Gremium:	Kreisausschuss
Sitzung am:	Montag, 26.02.2018

Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> entscheidend	<input type="checkbox"/> beratend	<input type="checkbox"/> offen	<input type="checkbox"/> geheim	<input type="checkbox"/> namentlich
<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag				
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:					
__ JA-Stimmen	__ Nein-Stimmen	__ Enthaltungen				

Tagesordnung:

Mitteilungen und Anregungen

Beschluss:

Die Informationen werden zur Kenntnis genommen.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Haushaltsgenehmigung der Aufsichtsbehörde inzwischen vorliegt. Diese wird in den nächsten Tagen an die Fraktionsvorsitzenden versendet und ein Thema in der nächsten Sitzung sein.

Hinsichtlich der in den Medien publik gemachten Problematik bei der Finanzierung der Pfalzwein e.V. Gebietsweinwerbung erläutert der Vorsitzende das Finanzierungssystem über die Abgaben der Winzer. Rechtlich ist dies insoweit in Ordnung, die Problematik ergibt sich jedoch aus dem übergeordneten EU-Recht, wonach die Notifizierung bei der EU durch das Land Rheinland-Pfalz wohl zu spät beantragt wurde. Zunächst einmal ist durch Mittel die das Land bereit stellt die Finanzierung gesichert, eine Lösung mit der EU wird angestrebt. Der Vorsitzende skizziert, dass die bisherige Aufteilung in einzelne Regionen wohl keinen Bestand mehr haben werde und zukünftig verstärkt die Marke „Pfalz“ im Mittelpunkt der Werbung stehen wird.